**Neubau –**
**Wohnhaus**
**Ludgeristr. 25**
**48727 Billerbeck**

Billerbeck, 29.10.2007

Wir ( Familie Miltrup ) planen den Neubau eines Einfamilienhauses in Billerbeck.
Das Gebäude soll auf einem Teilgrundstück an der Ludgeristraße 25 errichtet werden.
Das Bauvorhaben wird dem Bestreben gerecht, innerstädtische Baufelder zu verdichten und die Wohnnutzung zu festigen und zu vitalisieren.

Die umgebende Zeilenbebauung ist durch verschiedene Faktoren abwechslungsreich. Sie wechselt zwischen eingeschossiger, z.T. mit Sockelgeschoß und zweigeschossiger Bauweise aus unterschiedlichsten Baujahren mit wechselnder Traufen- und Giebelständigkeit.
Ein weiteres Gegenstück bildet das auffallende gegenüberliegende Schulgebäude.

Das geplante Wohnhaus lässt sich sicherlich ansprechend und zeitgemäß modern in die dichte Gebäudezeile an der Ludgeristraße einfügen.

Vorgeschlagen wird ein ruhiges, langgestrecktes Gebäude mit einer zurückhaltenden, schmalen Hausfront zur Ludgeristraße.
In Anlehnung an das benachbarte Gebäude wird die Zweigeschossigkeit aufgenommen, allerdings macht ein traufenständig geneigtes Dach angesichts der Baukörpergeometrie keinen Sinn. Daher ist ein begrüntes Flachdach geplant.
Für die Fassadengestaltung sind Konstruktionsmaterialien vorgesehen, die sowohl den architektonischen Charakter des Gebäudes als auch die Eingliederung in die bestehende Gebäudezeile unterstützen.
Die innere Organisation des Gebäudes ist auf eine langfristige und flexible Nutzung für jede Altersklasse ausgelegt und für unsere Bedürfnisse optimal.

Die Bauform nimmt die Vorgaben des Grundstückszuschnitts auf und ermöglicht eine Sinnvolle und ökonomische Nutzung des schmalen auszuparzellierenden Baufeldes.

Wir bitten um Prüfung der vorliegenden Planung unter Berücksichtigung einer möglichen Erstellung des Bebauungsplans im Rahmen der von Ihnen geplanten Bürgeranhörung zum Thema „ Kampstraße / Ludgeristraße".

Wir Danken Ihnen im Voraus für Ihre Bemühungen und hoffen auf Ihre Zustimmung bezüglich des beschriebenen Objektes.

Mit freundlichen Grüssen

Hermann Miltrup